

FAHRSCHULE »»» LADNER



AUTO

1. Ausrüstungsgegenstände



Führerschein



Zulassung



Pannendreieck



Warnweste



Verbandszeug



Kennzeichen



gültiges Pickerl

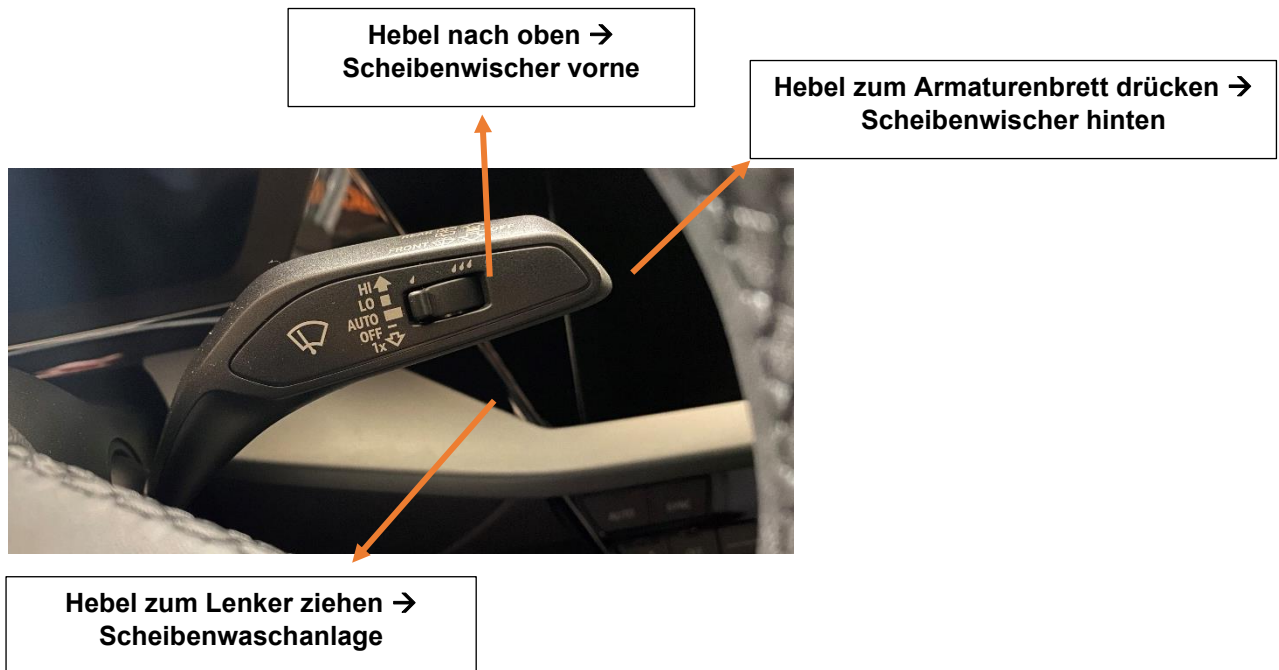
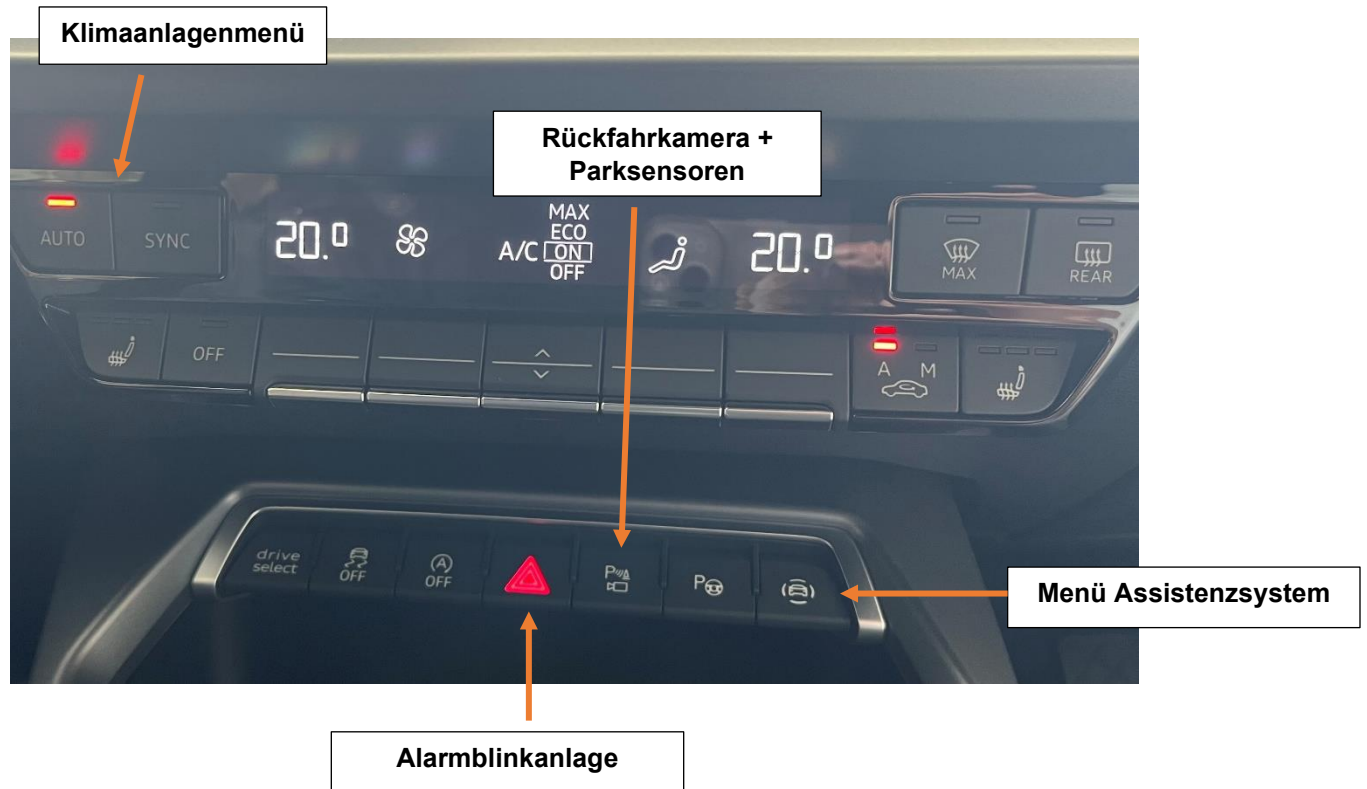
bei neuen Kraftfahrzeugen der Klasse M1 (PKW und Kombi) ist das „Pickerl fällig“:

- drei Jahre nach der ersten Zulassung
- zwei Jahre nach der ersten Begutachtung
- ein Jahr nach jeder weiteren Begutachtung

Monat und Jahr der nächsten Begutachtung ist auf der Plakette eingestanzt

Toleranz: 1 Monat früher / 4 Monate überziehen

2. Fahrzeugbedienung



3. Kontrolllampen



Ladekontrolllampe

- Wenn sie leuchtet, kommt der Strom von der Batterie und nicht von der Lichtmaschine
- Leuchtet sie während der Fahrt auf → Keilriemen kontrollieren
- Weiterfahren bis zur nächsten Werkstatt unter Beachtung des Fernthermometers



Bremskontrolllampen

- Wenn sie leuchten – entweder Feststellbremse angezogen oder Bremsflüssigkeitsstand abgesunken



Öldruckkontrollleuchte

- Wenn sie leuchtet – entweder zu wenig Motoröl oder zu wenig Druck (Pumpe defekt)
- Ölstand kontrollieren
- Auf keinen Fall weiterfahren!

4. Bremsanlage

Vorratsbehälter

Der Bremsflüssigkeitsstand soll im Vorratsbehälter zwischen min. und max. liegen und darf nur unmerklich absinken. Ein merkbares Absinken in kurzer Zeit ist Zeichen für einen Defekt → Dichtheit der Bremse überprüfen (Dichtheitsprobe)
Wenn der Stand der Bremsflüssigkeit durch abgenutzte Beläge oder durch ein Leck im Bremskreis bis zum Minimum absinkt, leuchtet eine Warnlampe auf.



Die Bremsflüssigkeit muss regelmäßig gewechselt werden (meistens alle 1 bis 2 Jahre): Die Bremsflüssigkeit nimmt Luftfeuchtigkeit auf. Dieses Mehr an Luftfeuchtigkeit senkt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit, wodurch sich Dampfblasen bilden können. Dadurch kann die Bremswirkung verringert werden bzw. sogar ausfallen.

Bremsproben

- Standbremsprobe
 - Stand und das Alter der Bremsflüssigkeit
 - Leerweg am Bremspedal (1/3)
 - Dichtheit der Bremsanlage
Betätigen des Bremspedals, der Widerstand am Bremspedal darf innerhalb von 30 Sekunden nicht nachlassen
Widerstand gibt nach → undichte Anlage
 - Funktion des Bremskraftverstärkers
bei stillstehendem Motor einige Male das Bremspedal betätigen, anschließend das Bremspedal in Bremsstellung halten und den Motor starten → nach dem Anspringen muss der Widerstand am Bremspedal 1 bis 2 cm nachgeben
 - Bremslicht (durch Reflexion oder mit Hilfe einer anderen Person)

- Rollbremsprobe

Dadurch wird festgestellt, ob die Bremse gut und gleichmäßig wirkt.

- Bei einer Geschwindigkeit von 10 bis 15km/h das Lenkrad locker halten, auskuppeln und stark abbremsen.
- Verspürt man am Körper einen kräftigen Ruck nach vorne und wird das Fahrzeug weder nach links oder rechts gezogen, ist die Bremswirkung gut und gleichmäßig.
- kein kräftiger Ruck nach vorne → schwache Bremswirkung
- Ziehen in eine Richtung → ungleichmäßige Bremswirkung (ev. Wasser oder Öl in den Radbremsvorrichtungen)

- Fahrbremsprobe

Dadurch wird festgestellt, ob die Bremse verkehrssicher ist.

- Bei einer Geschwindigkeit von 50km/h stark abbremsen → Fahrzeug soll innerhalb von 2 Sekunden bzw. in 10m – 12m zum Stillstand kommen

5. Reifen

Winterreifenpflicht von 01. November bis 15. April (winterliche Fahrbahnverhältnisse)

Kontrollen am Reifen

- Sichtkontrolle auf Risse, Schnitte, ungleiche Abnutzung, ...
- Profiltiefe
 - Mindestprofiltiefe: 1,6mm
 - M&S-Reifen gelten bei mindestens 4 mm (Radialreifen) bzw. 5 mm (Diagonalreifen) als Winterreifen
 - Feststellen der Profiltiefe mittels Tiefenwertindikatoren (TWI) am Reifen oder mittels Profiltiefenlehre
- Reifendruck
 - Sollwert steht in der Betriebsanleitung, am Türholm oder am Tankdeckel.

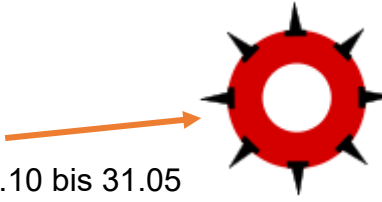


Bei den Fahrschulautos steht der Luftdrucksollwert am Türholm

- zu hoher Luftdruck:
 - geringere Bodenhaftung
 - längerer Bremsweg
 - erhöhter Reifenverschleiß in der Mitte der Reifenlauffläche
- zu niedriger Luftdruck:
 - geringere Bodenhaftung
 - schlechtere Spurhaltung (bei ungleichem Reifendruck zieht das Fahrzeug auf eine Seite)
 - längerer Bremsweg
 - Reifen kann plötzlich platzen
 - erhöhter Reifenverschleiß an den Laufflächenrändern

Die Kontrolle des Reifendrucks ist nur mit einem Prüfgerät (Reifenmanometer) möglich, eine Sichtkontrolle ist nicht genau genug.

Spikesreifen

- Plakette am Heck 
- Verwendung von 01.10 bis 31.05
- Wenn Spikesreifen verwendet werden, dann auf allen Rädern (auch Anhänger)
- Geschwindigkeit: 50km/h - 80km/h - 100km/h - 100km/h

Wuchtgewichte

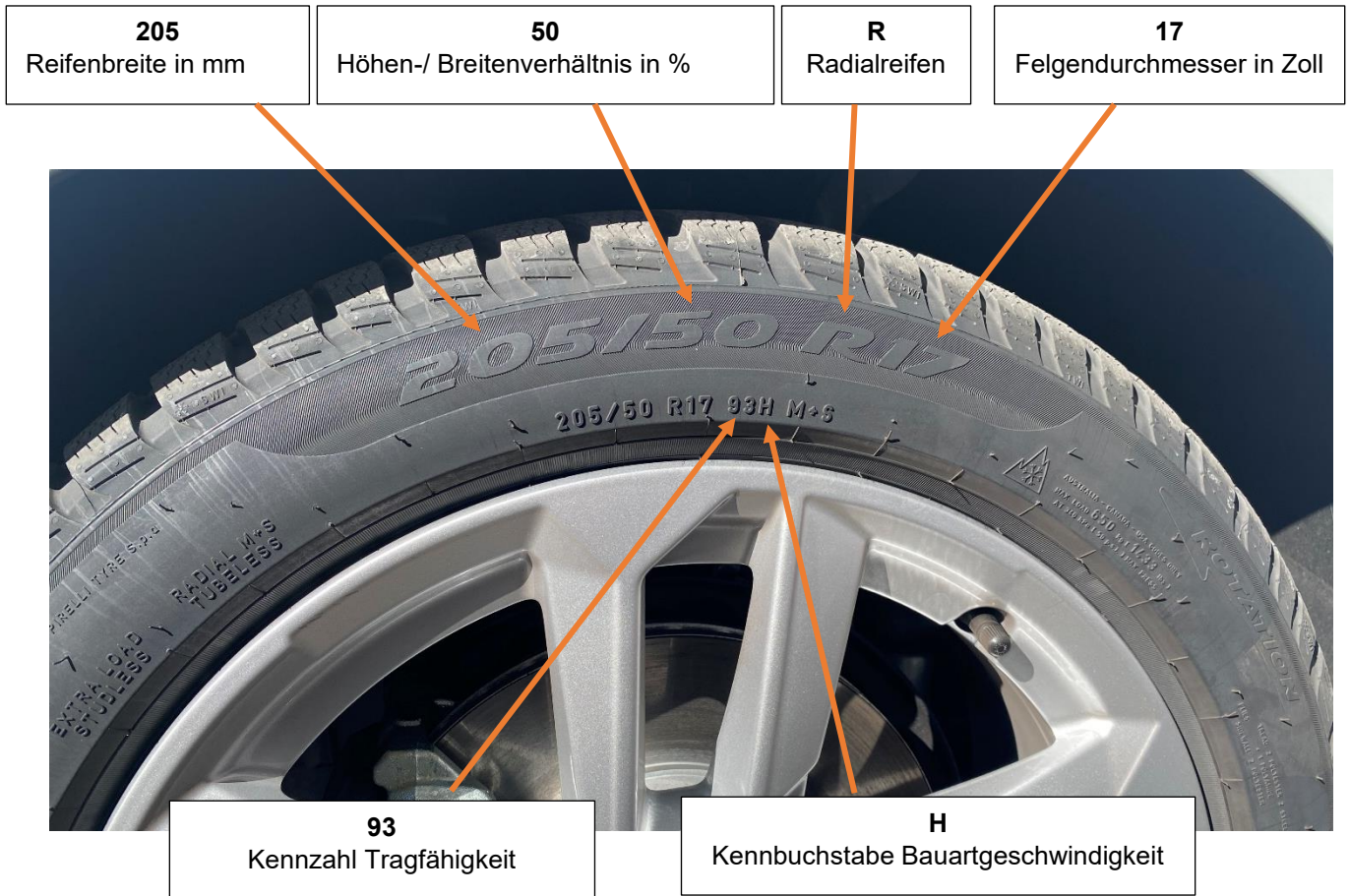
Verschobene oder verlorene Wuchtgewichte bewirken ein Flattern der Vorderräder, spürbar am Lenkrad.

Radwechsel

- Befestigten Abstellplatz (Asphalt, Beton) suchen.
- Evtl. Pannendreieck und Warnweste verwenden
- Wagen mit Feststellbremse und 1. Gang absichern
- Vor dem Anheben des Autos die Schrauben lockern (nach links aufschrauben)
- Wagenheber ansetzen (Betriebsanleitung beachten)
- Fahrzeug anheben
- Rad wechseln
- Schrauben mit der Hand einschrauben, dann „über Kreuz“ festziehen
- Fahrzeug wieder absenken

Nach kurzer Fahrtstrecke den festen Sitz der Schrauben prüfen, evtl. nachziehen

Reifenbezeichnung



6. Beleuchtung



Frontscheibenbelüftung Heckscheibenheizung

Einschalten der Lichtstufen

Auto:

Lichtsensord
bei guten Verhältnissen ist bei den Fahrschulautos das Tagfahrlicht eingeschaltet; bei Dunkelheit, schlechter Sicht, ... schaltet sich das Abblendlicht, Schlussleuchte und die Kennzeichenbeleuchtung ein
Wenn das Abblendlicht oder Begrenzungslicht eingeschaltet ist, leuchtet am Armaturenbrett die entsprechende Kontrollleuchte.



Begrenzungslicht:

Begrenzungslicht, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung leuchten
Das Begrenzungslicht alleine darf nur zum Beleuchten eines abgestellten Fahrzeuges verwendet werden.
Wenn das Begrenzungslicht eingeschaltet ist, leuchtet am Armaturenbrett die entsprechende Kontrollleuchte.



Abblendlicht :

Abblendlicht (zusätzlich leuchten das Begrenzungslicht, die Schlussleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung)
Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, leuchtet am Armaturenbrett die entsprechende Kontrollleuchte.



Allwetterlicht

Die Frontbeleuchtung wird automatisch so eingestellt, dass man z.B. bei Regennasser Fahrbahn weniger geblendet wird



Fernlicht: Blinkerhebel zum Lenker ziehen
→ Lichthupe
Blinkerhebel zum Armaturenbrett drücken → Fernlicht einschalten
zusätzlich leuchten die Fernlichtkontrolllampe,
das Begrenzungslicht, die Schlussleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung

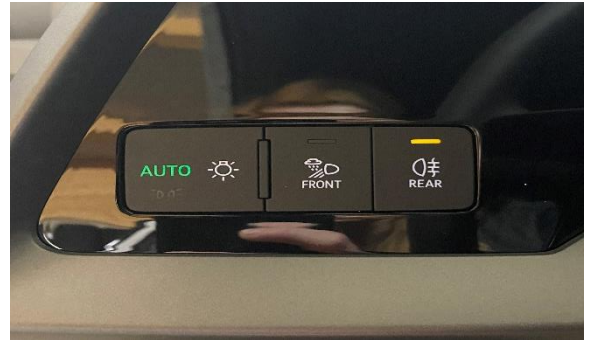
drücken → Fernlicht



Ziehen → Lichthupe

Nebelschlussleuchte:

dient dazu, vom nachkommenden Verkehr bei Sichtbehinderung besser gesehen zu werden
dürfen nur bei Sichtbehinderung durch Nebel, Regen, Schneetreiben, ... verwendet werden
die Verwendung wird durch eine Kontrollleuchte angezeigt



Überprüfen der Beleuchtung

- Funktion
- Zustand
- Sauberkeit

7. Signal- und Warneinrichtungen

- Lichthupe
- Hupe
- Alarmblinkeranlage
- Bremsleuchten
- Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

8. Lenkung

- Lenkungsspiel (max. 2 Finger breit)
- Flattern und Vibrieren der Lenkung:
zu großes Lenkungsspiel oder unwuchte Räder
- Ziehen der Lenkung:
einseitig zu geringer Reifendruck oder verstellte Spur (durch hartes Anfahren an Bordsteinkanten, Gehsteige, ... erkennt man an der einseitigen Reifenabnutzung)
- Selbstrücklauf
Lenkung muss immer von selber in die Geradeausstellung „zurückgehen“

9. Keilriemen

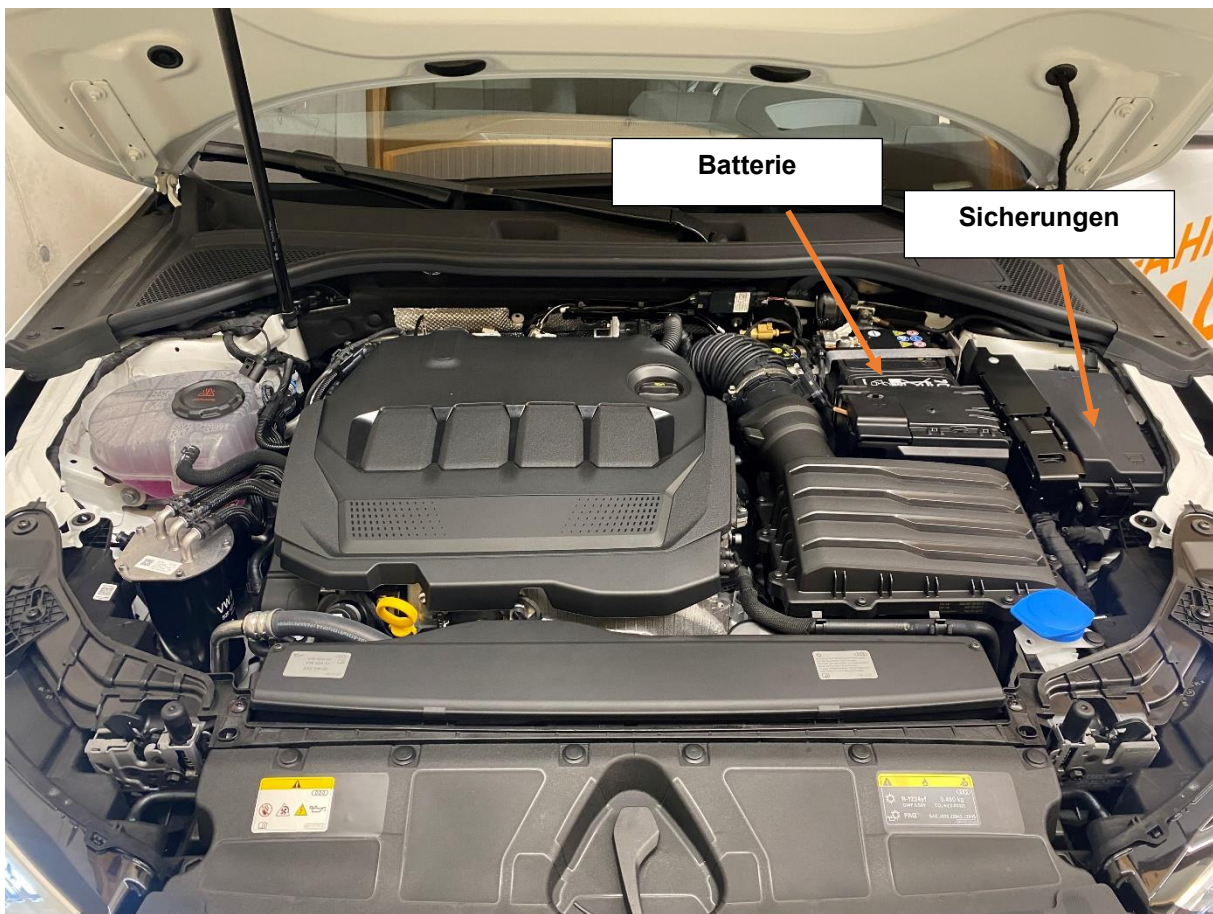
- treibt die Lichtmaschine und die Wasserpumpe an
- Spannung prüfen (darf sich nicht mehr als 1 cm durchdrücken lassen)
- Zustand prüfen (Risse, ...)



Hier sind die Lichtmaschine und der Keilriemen
im Fahrschulauto

10. Batterie

- Pole sauber halten
- Flüssigkeitsstand beachten (bei einer nicht wartungsfreien Batterie destilliertes Wasser nachfüllen)



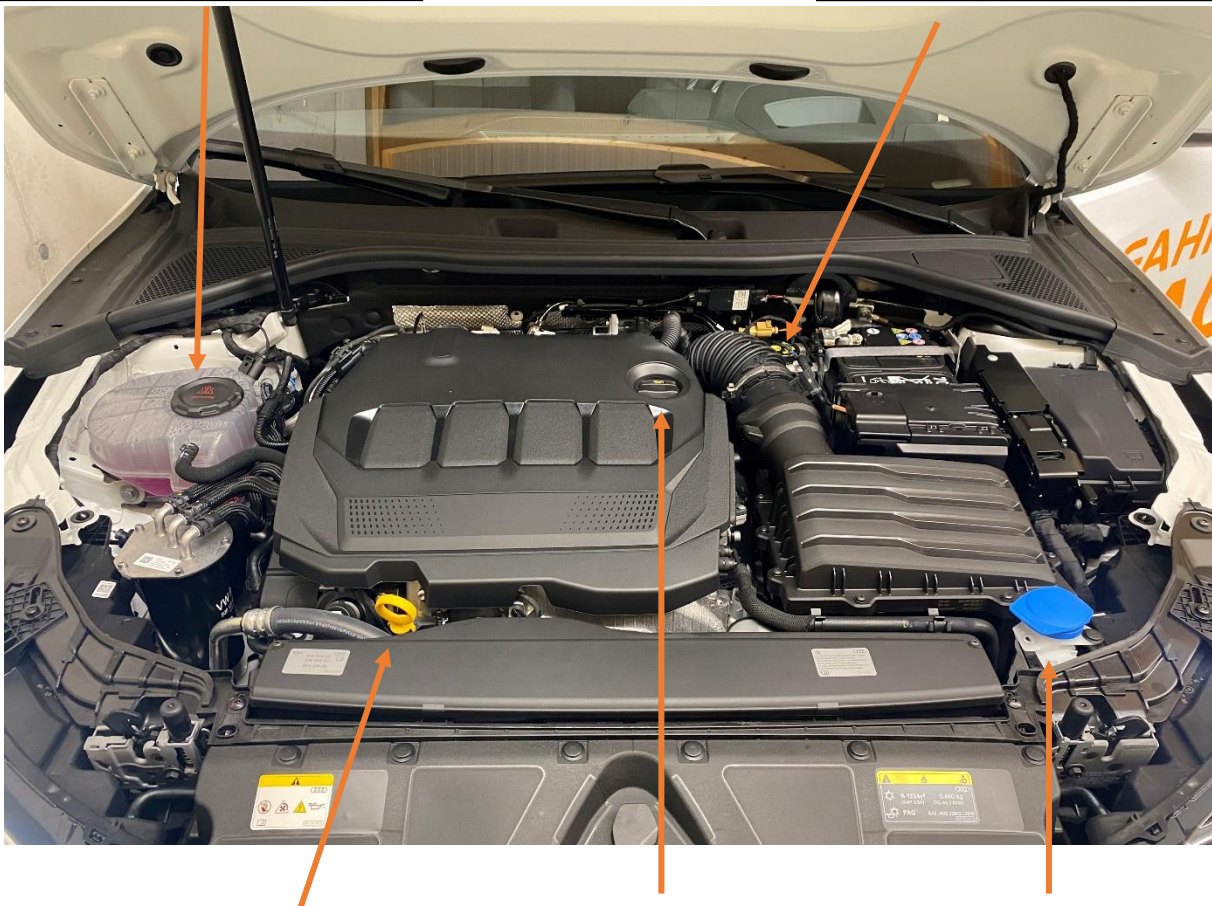
11.Flüssigkeitsstände



Kühflüssigkeit
im Winter auf Frostschutz achten



Bremsflüssigkeit
In einer Fachwerkstatt wechseln



Motoröl
Mit Messstab Ölstand kontrollieren

Motoröl
passendes Öl nachfüllen

Scheibenwasser
Im Winter auf Frostschutz achten

